

14. Umlaufbahn, aufsteigend

Unermesslich friedvoll und lautlos trifft der Taifun auf Land. Von ihrem stillen Aussichtspunkt aus betrachtet, glänzen die Solarfelder des Raumschiffs kupferfarben in der Nacht. Die Dunkelheit des Indischen Ozeans weicht gerinnenden Wolken, und der Taifun ist eine dicke weiße Masse, die im Mondlicht schimmert. Ihre Umlaufbahn führt sie weiter nach Nordosten, über Malaysia, Indonesien, die Philippinen hinweg, doch die Inseln sind verschwunden.

Niemand hier ist wach, um das zu verfolgen; es ist fast drei Uhr morgens, und das Raumschiff liegt dunkel und dröhnend da. Durch das große Kuppelfenster gibt es außer der perspektivlosen Ausdehnung des Taifuns nichts zu sehen. Dort ist der östlichste Arm seiner Spirale, und die Wolken im Umkreis von Hunderten Kilometern werden aufgepeitscht. Jedem, der zuschaut, würde angesichts dieses Wirbelns auf der Erde schwindelig werden.

Die Menschen dort unten, unter dem Wolkendach, sehen eine Autotür die Straße entlangfliegen, gefolgt von einem Stück Wellblech. Sie sehen, wie ein entwurzelter Baum in eine Bank kracht, die in ein Fahrrad kracht, das gegen eine Werbetafel kracht, die über die Straße geblasen wird. Sie sehen fünfzig Kinder, die hinter einer Barrikade aus Schreibtischen kauern, während um sie herum die Schule davongeweht wird. Sie sehen, wie der Regen in die Fluten sticht, die Richtung Binnenland anschwellen. Sie sehen den Hund von jemandem, der in der zwei Meter tiefen Suppe, in der allerlei Dinge schwimmen, die Straße hinabgespült wird, der Jemand des Hundes folgt kurz darauf, außerdem ein Sonnenschirm, ein Kinderwagen, ein Buch, ein Schrank, tote Vögel, eine Plane, ein Kleinbus, viele Schuhe, Kokosnussbäume, ein Tor, eine Frauenleiche, ein Stuhl, Dachbalken, Christus am Kreuz, eine Fahne, unzählige Flaschen, ein Steuerrad, Kleider, Katzen, Türrahmen, Schüsseln, Straßenschilder, alles, was man sich nur vorstellen kann. Sie sehen das Meer über ein Dorf hinwegrollen. Den Flughafen in sich zusammenbrechen, die Flugzeuge umkippen. Die Brücken einstürzen.

Der allererste silberne Riss über der rechten Schulter der Erde signalisiert das nahende Morgengrauen, und während ihre Umlaufbahn nach Norden drängt, lösen sich die Wolken auf, und der Taifun fällt hinter ihnen ab. Die Lichter von Taiwan und Hongkong, die sich nun auf der Erdkrümmung auf sie zubewegen, ähneln einem wütenden Feuer. Der Ring des Nachthimmelslichts über der Atmosphäre ist neongrün, verfärbt sich allmählich orange.

Nun suchen Chie einige Träume heim, in denen ihre Mutter am Leben ist; sie sind gewürzt mit Erleichterung und Jubel. Unter ihr schieben sich Japan und Ostasien ins vordere Blickfeld, und würde sie aufwachen und hinausblicken, sähe sie wenig oder nichts von dem Taifun. Sie würde nur einen schönen Planeten sehen, der sich unaufhaltsam von den Orten ihrer Kindheit fort dreht. Es sind die letzten Momente der Nacht dort unten, und der Kontinent ist in Gold geätzt.